

**Sitzung
des Hauptausschusses
am
05.03.2015**

im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Marion Demberger	
StR Stefan Grünfelder	(Vertreter für StR Ortmeier)
StRin Kathrin Hummelsberger	
StR Christoph Joachimbauer	
StR Marcus Köhler	
StRin Birgit Noske	(Vertreterin für StR W. Noske)
StRin Angelika Tönshoff	
StR Alexander Wittmann	
3. Bürgermeister Günter Zellner	(Neues Mitglied für Bastian Höcketstaller)

Niederschriftführer/in:

Werner Huber
Gerda Löffelmann
Sebastian Straßer

Entschuldigt fehlen

Stadträte (stimmberechtigt):

StR Werner Noske
StR Christian Ortmeier

Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

Inhalt

Öffentlicher Teil

1. Erlass der Haushaltssatzung 2015 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan (Vorbereitung)
2. Nachträge
3. Wünsche, Anregungen und Informationen
Verkehrsführung beim Neubau des VERBUND-Kraftwerkes

Nicht öffentlicher Teil

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 05.03.2015

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

Erlass der Haushaltssatzung 2015 mit Haushalts-, Stellen- und Finanzplan (Vorberatung)

Der Haushaltsentwurf 2015 wurde bei der Haushaltsklausur am 30.01.2015 eingehend besprochen.

Die Änderungen, die sich mittlerweile ergeben haben, wurden eingearbeitet und werden dem Gremium erläutert. Damit ergibt sich folgendes Bild:

Einnahmen Verwaltungshaushalt:	15.107.200 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt:	13.885.700 €
Einnahmen Vermögenshaushalt:	993.900 €
Ausgaben Vermögenshaushalt:	3.404.450 €

Die Übersicht ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Verwaltungshaushalt liegen die Einnahmen erfreuliche 1.221.500 € über den Ausgaben; damit wird die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt (ausgehend von der ordentlichen Tilgung in Höhe von 866.950 €) erreicht.

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt belaufen sich – ohne Zuführung vom Verwaltungshaushalt – auf 993.900 €; zusammen mit der Zuführung ergeben sich 2.215.400 €.

Dem gegenüber stehen Ausgaben im Vermögenshaushalt von 3.404.450 €.

Die damit verbleibende Finanzierungslücke in Höhe von 1.189.050 € soll wie folgt geschlossen werden: Kredite in Höhe von 600.000 € und Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 589.050 €.

Nachfolgend die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt (Unterabschnitt 9000):

Grundsteuer A	15.000 €
Grundsteuer B	850.000 €
Gewerbsteuer	2.000.000 €
Beteiligungsbeträge an der Einkommensteuer	4.000.000 €
Beteiligungsbeträge an der Umsatzsteuer	315.000 €
Hundesteuer	12.200 €
Schlüsselzuweisung vom Land	1.982.150 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	152.000 €
Beteiligungsbeträge an der Einkommensteuerersatzleistung	327.000 €
Aufkommen an der Grunderwerbsteuer	80.000 €
Verwargelder etc. aus der Verkehrsüberwachung	35.000 €

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt lassen sich wie folgt unterteilen:

Personalkosten	3.872.350 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.532.050 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.080.750 €
Sonstige Finanzausgaben (ohne Zuführung an den VMH)	4.400.550 €

In den sonstigen Finanzausgaben ist die Kreisumlage (der Umlagesatz wurde erneut um 1,5 Prozentpunkte reduziert und liegt jetzt bei 51,8 %) mit 3.577.850 € und die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 418.200 €.

Wesentliche Einnahmen

Straßenbau

Erschließungsbeiträge	45.000 €
Sonstige Beiträge und Entgelte	60.000 €
Investitionszuweisungen für die Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße Aresing – Aufham (Restzahlung)	25.000 €

Abwasserbeseitigung

Herstellungsbeiträge	61.000 €
Investitionszuweisung vom Land	110.000 €

Kinderspielplätze

Investitionszuschüsse (Spenden)	4.500 €
---------------------------------	---------

Wasserversorgung

Herstellungsbeiträge	7.500 €
----------------------	---------

Unbebauter und bebauter Grundbesitz

Veräußerung von Grundstücken und Liegenschaften	540.000 €
---	-----------

Allgemeine Zuweisungen

Investitionspauschale	136.800 €
-----------------------	-----------

Ausgaben

Kämmerei

Zusätzliche Büroausstattung	1.000 €
-----------------------------	---------

Rathaus

Erneuerung Rathaussockel	10.000 €
Beschattung Westseite	5.000 €

EDV-Anlage

Erwerb von EDV (Rechner etc.) und neue Homepage	14.000 €
---	----------

Feuerwehr Töging

Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung (2. Teil)	48.000 €
Digitalfunk	50.000 €

Regenbogengrundschule

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Pauschale)	6.800 €
Zimmerausstattung (Pauschale; zusätzlich 6.000 € für Vorhänge)	11.000 €

Comenius-Grundschule

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Pauschale)	4.400 €
Zimmerausstattung (Pauschale)	1.700 €
Gebäude: Planung der neuen Turnhalle bis zur Eingabeplanung (Anteil 1/3)	14.000 €
Gebäudeumbau – Sanierung von Bodenbelägen in Klassenzimmern (Anteil 1/3)	4.000 €
Gebäudeumbau – Toilettensanierung (Anteil 1/3)	10.000 €
Gebäudeumbau – Erneuerung der Heizungsrohre (Anteil 1/3)	6.800 €

Comenius-Mittelschule

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Pauschale)	8.500 €
Zimmerausstattung (Pauschale)	3.300 €
Gebäude: Planung der neuen Turnhalle bis zur Eingabeplanung (Anteil 2/3)	28.000 €
Gebäudeumbau – Sanierung von Bodenbelägen in Klassenzimmern (Anteil 2/3)	8.000 €
Gebäudeumbau – Toilettensanierung (Anteil 2/3)	20.000 €
Gebäudeumbau – Erneuerung der Heizungsrohre (Anteil 2/3)	13.200 €

Kindertagesstätte Löwenzahn

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Pauschale)	500 €
--	-------

Förderung der Wohlfahrtspflege

Investitionszuschuss an das BRK	12.000 €
---------------------------------	----------

Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen der Sportvereine

Investitionszuschuss SSV	3.800 €
--------------------------	---------

Schwimmbade Hubmühle

Erneuerung des Zauns	10.000 €
Betriebsanlagen – Optimierung der Fernwärme	3.000 €

Straßenbau

Erwerb unbebauter Grundstücke	10.000 €
Tiefbaumaßnahme – Erneuerung der Straße An der Bahn	56.000 €
Tiefbaumaßnahme – Erneuerung der Straße Ahamer Weg	110.000 €
Tiefbaumaßnahme – verschiedene Baugebiete	50.000 €
Tiefbaumaßnahme – Erneuerung Paul-Ehrlich-Straße	160.000 €

Straßenbeleuchtung

Straßenbeleuchtung Paul-Ehrlich-Straße	20.000 €
Straßenbeleuchtung verschiedene Baugebiete	10.000 €

Winterdienst

Beschaffung einer Lkw-Streukiste	30.000 €
Beschaffung eines Walzenstreugeräts	6.000 €

Abwasserbeseitigung, Kanalbaumaßnahmen

Räderaustausch bei den Räumlerlaufbahnen	5.000 €
Betriebsanlagen – Restzahlung Zentrifuge	11.000 €
Betriebsanlagen – Ersatzbeschaffung Server	21.000 €
Tiefbaumaßnahme - Kanalbau An der Bahn	20.000 €
Tiefbaumaßnahme – Kanalbau Ahamer Weg	40.000 €
Tiefbaumaßnahme – Kanalbau Paul-Ehrlich –Straße	50.000 €
Hausanschlüsse, verschiedene Einzelmaßnahmen	6.000 €

Friedhof

Tiefbaumaßnahme – Aufbau von Stelen	15.000 €
-------------------------------------	----------

Kinderspielplätze

Erneuerung der Geräte am Spielplatz an der Rosenstraße	15.000 €
--	----------

Fuhrpark

Beschaffung einer Kleinkehrmaschine	15.000 €
-------------------------------------	----------

Bauhof

Beschaffung einer Seilwinde	5.000 €
Erneuerung des Ölabscheiders	25.000 €

Kultur- und Existenzgründerzentrum

Investitionszuschuss 41.500 €

Gewerbeförderung

Tiefbaumaßnahme – Breitbandausbau 200.000 €

Tiefbaumaßnahme, Nebenkosten – Breitbandausbau 4.000 €

Wasserversorgung

Hochbaumaßnahme - Erweiterung des Tiefbehälters 440.000 €

Hochbaumaßnahme – Installation einer PV-Anlage auf dem Tiefbehälter 80.000 €

Tiefbaumaßnahme – Errichtung eines Notverbundes 530.000 €

Tiefbaumaßnahme – Neubau der Wasserleitungen in verschied. Baugebieten 15.000 €

Tiefbaumaßnahme – Anschluss Höchfelden 5.000 €

Tiefbaumaßnahme – Sanierung der Wasserleitung Ahamer Weg 7.000 €

Tiefbaumaßnahme – Erneuerung der Wasserleitungen in der Paul-Ehrlich-Straße 25.000 €

Tiefbaumaßnahme – Sanierung der Wasserleitung An der Bahn 3.000 €

Hausanschlüsse Straßenbereich 5.000 €

Baunebenkosten zur Ertüchtigung der Wasserversorgung 100.000 €

Baunebenkosten – Verschiedene Modelle zur Sanierung der Wasserversorg. 5.000 €

Städtische Gebäude

Hochbaumaßnahme Wohnhaus Kirchstraße 12 – Energetische Sanierung 90.000 €

Unbebauter Grundbesitz

Erwerb von Grundstücken 10.000 €

Schuldendienst für Kredite

Tilgungen 866.950 €

Schuldenstand und Schuldendienst

Zum 31.12.2013 lag der Schuldenstand bei 9.469.727 €. 2014 wurden keine neuen Kredite aufgenommen, d.h., die Schulden haben sich um die Tilgungsleistungen in Höhe von 814.593 € verringert. Damit verbleiben zum 31.12.2014 Schulden in Höhe von 8.655.134 €.

Für 2015 ist ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahme in Höhe von 600.000 € vorgesehen; dieser liegt damit um 266.950 € unter der ordentlichen Tilgung für 2015 in Höhe von 866.950 €.

Für den Schuldendienst müssen im Jahr 2015 insgesamt 1.199.550 € aufgewendet werden.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite soll gemäß Art. 73 Abs. 2 GO ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht übersteigen; damit ergeben sich 2.517.867 €. Es wird vorgeschlagen, den Höchstbetrag auf 2,5 Mio. € festzusetzen.

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage schloss zum 31.12.2013 mit einem Stand von 3.062.707 € ab. Für das Haushaltsjahr 2014 war eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 818.550 € geplant; diese wurde im Rahmen des Nachtragshaushalts auf 279.200 € reduziert und hat damit zum 31.12.2014 plangemäß einen Stand von 2.783.507 €. Nach derzeitigem Stand (der Jahresabschluss ist noch nicht fertig) fließen der Allgemeine Rücklage über den Jahresabschluss noch 1.378.865 € zu, wobei die Kassenreste durch die verspätete Ist-Buchung der Wasser- und Kanalabrechnung auf über 1 Mio. € angestiegen. Die tatsächlichen Kasseneinnehmereste lassen sich nicht genau beziffern, bewegen sich aber im Rahmen vom letzten Jahr.

Finanzplanung

Der Finanzplan beginnt mit einem schwierigen Jahr 2016, weil hier die guten Gewerbesteuer-einnahmen 2014 und die hohe Schlüsselzuweisung 2015 die Kreisumlage deutlich erhöht (die Höhe musste noch nach oben korrigiert werden). Gleichzeitig ist mit einer spürbar niedrigeren Schlüsselzuweisung zu rechnen. Damit geht leider eine Negativzuführung an den Verwaltungshaushalt einher. Deutlich besser lassen sich dagegen die Folgejahre 2017 bis 2018 an. In diesen Jahren errechnet sich - nach heutigem Stand - eine spürbare Zuführung an den Vermögenshaushalt; Kreditaufnahmen sind für diese Jahre nicht vorgesehen.

Auf Anfrage des dritten Bürgermeisters Zellner wird die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.14 auf 953,42 € beziffert. Die bestehenden Schulden sind jeweils rund zur Hälfte entgelt- und nichtentgeltfinanziert.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Haushaltsplan und den Finanzplan in der vorgelegten Form als Anlage zur Haushaltssatzung zu genehmigen.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 05.03.2015

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

Nachträge

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES
DER STADT TÖGING A. INN AM 05.03.2015

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen
Verkehrsführung beim Neubau des VERBUND-Kraftwerkes**

3. Bürgermeister Zellner bezieht sich auf eine Vorstellung der neuen Kraftwerksplanungen durch die VERBUND AG. Dabei wurde auch ein Konzept für die Zufahrtsmöglichkeiten von schweren Baumaschinen angesprochen. Ein Teil der Planungen sieht vermutlich vor, eine Zufahrtsmöglichkeit über die Unterwasserkanalbrücke zu schaffen. Die Brücke müsste dazu verstärkt werden, da die Tragfähigkeit nicht ausreicht.

3. Bürgermeister Zellner sieht hier gewisse „Befürchtungen“ und fordert Ersten Bürgermeister Dr. Windhorst auf, diesbezüglich Kontakt mit der VERBUND AG aufzunehmen, um die Angelegenheit zu klären.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erklärt dazu, dass es bereits Gespräche mit der VERBUND AG gegeben hat, sich aber alles noch in der Planungsphase befindet. Ob die Unterwasserkanalbrücke verstärkt wird oder sogar eine Ersatzbrücke gebaut werden muss, wird zurzeit geprüft.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen diese Anführungen zur Kenntnis.